

Sommerlektüre



Medienliste

Sommerlektüre

Sommerlektüre

Urlaub und Lektüre gehören für Büchermenschen unbedingt zusammen. Dafür bieten die Empfehlungen der *medienprofile*-Redaktion einige Inspiration. Und wer im Sommer nicht in den Urlaub fährt, findet auf unserer Liste Lektüretipps, die den Sommer versüßen.

Für Kinder und Jugendliche



Abadía, Ximo:

Strand / Ximo Abadía ; aus dem Katalanischen von Sophie Zeitz. - 1. Auflage - Hildesheim : Gerstenberg , 2024. - [40] Seiten : farbig ; 31 cm
ISBN 978-3-8369-6233-9
fest geb. : 16,00
(ab 5)
MedienNr.: 617851

Mit diesem Bilderbuch wird die Sehnsucht nach Sommer, Wärme, Baden und sorgenlosen Tagen geweckt. Der katalanische Bilderbuchkünstler Abadía lädt die Betrachtenden ein, mit ihm einen Tag von früh bis spät am Strand zu verbringen. Er führt auf großflächigen Seiten vom morgendlichen noch leeren Strand bis hin zum Sonnenuntergang. Sein markanter Illustrationsstil bildet sehr fokussiert die vielen Beschäftigungen ab, die an einem Strandtag beliebt sind. Neben diesen vielen Tätigkeiten wie Wellenhüpfen, Kajakfahren, Beachballspielen und Sandburgenbauen, werden auch die arbeitenden Menschen am Strand vorgestellt. Flächen in satten Farben mit wenigen Einzelheiten lassen viel Raum für eigene Wahrnehmungen und Erzählungen. Die Ansprache ist direkt an den Betrachtenden gerichtet und klingt wie eine Aufforderung zu klettern, zu springen und zu tauchen. Dieses DU lässt Kinder teilhaben an den Strand-Erlebnissen bis hin zur letzten Seite. Unter dem Sternenhimmel wird der im Sand eingegrabene

Opa vergessen. Die emotionale Stimmung der farbigen, plakativen Bilder wird durch den Rhythmus des Umblätterns verstärkt und erhält damit seine narrative Form. Es braucht nur wenige Worte, um Dinge und Tätigkeiten zu benennen. Die Seitengestaltung ist in ihrem Minimalismus großartig. Langweilig ist es am Strand niemals und dieses Buch vertreibt die Langeweile, bis es endlich Sommer wird.

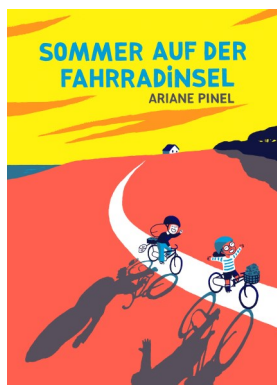
Manuela Hantschel



Buchet, Nelly:

Von wegen Regen! / Nelly Buchet ; [Illustrationen:] Rachel Katstaller ; aus dem Englischen von Anna Schaub. - 1. Auflage - Zürich : NordSüd, 2024. - [40] Seiten : farbig ; 22 x 29 cm
ISBN 978-3-314-10630-9 fest geb. : 18,00
(ab 3)
MedienNr.: 619175

Manchmal läuft alles anders als geplant. Ist das schlimm oder vielleicht sogar überraschend gut? Ein Mädchen erzählt von einem Tag mit ihrer großen Schwester in der Sommerhitze einer Großstadt. Sie wollten einen Ausflug in den Zoo machen - bis es anfängt zu regnen und die Schwestern improvisieren müssen. Der Text als Ich-Erzählung kommentiert aus der Perspektive des kleinen Mädchens heraus fröhliche urban-poetische Illustrationen. Ein spannendes Zusammenspiel zwischen dem Text und den in Buntstiften und Aquarellfarben gehaltenen Zeichnungen. Während die Bilder sich Zeit für eine detailreiche Erzählung in unterschiedlichsten Formen nehmen - von einer comicartigen Sequenzabfolge bis zur doppelseitigen Komposition - wirkt der Text kurz und intensiv, bildlich wie die Emotionalität eines kleinen Kindes. „Aber es war so heiß - / übertrieben heiß - / so Beine-kleben-am-Sitz-fest heiß“. - Abenteuer ist überall! Das nehmen die Leser*innen von dieser schönen schwesterlichen Sommergeschichte mit. *Elsa Namy*



Pinel, Ariane:

Sommer auf der Fahrradinsel / Ariane Pinel ; aus dem Französischen von Nele Deutschmann. - 1. Auflage - Hamburg : mairisch verlag, 2024. - 46 Seiten : zahlreiche Illustrationen ; 29 cm ISBN 978-3-948722-31-9 fest geb. : 16,00 (ab 4) MedienNr.: 753017

In den Sommerferien besucht Zoé ihre Cousine Louise. Diese wohnt auf einer Insel, die man nur mit dem Boot erreichen kann. Dort gibt es keine Autos, alle Einwohner erledigen ihre Angelegenheiten mit dem Fahrrad. Zoé ist sehr davon beeindruckt. Sie lernt in diesen Ferien, bei Regen und Sturm mit dem Fahrrad zu fahren, ihre Reifen zu flicken und auch einige Kunststücke mit dem Rad. Zu Hause erlauben ihr ihre Eltern aber nicht, weiter mit dem Fahrrad zu fahren, weil es in der Stadt zu gefährlich sei. Das ärgert das Mädchen, denn schließlich sollten alle Menschen viel mehr Fahrradfahren und sie beschließt, alleine zur Fahrradinsel zurückzukehren. Als sie auf dem gefährlichen Weg fast von einem Auto erfasst wird, nimmt Zoés Geschichte vom Klimaschutz im wahrsten Sinne des Wortes Fahrt auf ... - An sich ein gut gemeintes, idealistisch anmutendes Buch zu einem sehr wichtigen, aktuellen Thema, allerdings mit kleinen Fehlern. So ist im Klappentext von Jade und nicht Zoé die Rede. Weiter steht zu Beginn, dass die Insel mit dem Boot zu erreichen ist, am Ende fahren alle auf den nun leeren Autobahnen mit den Fahrrädern zur Insel. Insgesamt wirkt der rote Faden etwas konstruiert. Sprachlich aber sowie auch bildnerisch für kleine Zuhörer ansprechend. Die Illustrationen sind weitgehend in den Grundfarben flächig gestaltet und bieten den wichtigen Worten viel Wirkungsspielraum.

Denise Müller



Inden, Charlotte:

Die Lolli-Gäng sucht das Abenteuer / Charlotte Inden ; mit Illustrationen von Susanne Göhlich. - 1. Auflage - München : Hanser, 2023. - 93 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 25 cm - (Die Lolli-Gäng ; [1]) ISBN 978-3-446-27719-9 fest geb. : 15,00 (ab 6) *Vorlesebuch*

MedienNr.: 615429

Die abenteuerlustigen Geschwister Theo, Tom und Lotti, sieben, sechs und drei Jahre alt, nennen sich die „Desperados“. Theo kann sich gut Sachen ausdenken und Spuren suchen, Tom ist stark und mutig, Lotti clever und laut. Es ist ein heißer Sommer, sie liegen gelangweilt im Gras (Papa arbeitet im Büro, Mama am Küchentisch), als ein Auto vorbeikommt - ein Angriffsziel für ihre Wasserspritzen. Sie treffen sehr gut, aber der Autofahrer steigt laut schimpfend aus. Mama versucht ihn zu beruhigen und verbietet den dreien, auf Autos und Menschen zu schießen. Auch die Nachbarskatze mag die Wasserspritzen nicht, die Desperados müssen sie mit Wurstscheibchen besänftigen. Dann bewässern sie die vertrockneten Geranien im Nachbargarten, und zum Dank gibt es von der alten Nachbarin, der furchtlosen Friederike, Limonade und Kuchen. Als zur Abwechslung Papa vom Küchentisch aus arbeiten muss, schickt er sie zu Carlos, dem Cafébesitzer, bei dem sich die „Lolli-Gäng“ immer Lollis holt. Dort treffen sie wieder auf den wütenden Autofahrer... - Dieser Auftakt einer neuen Abenteuer-Reihe für Kinder ab sechs Jahren ist eine lustig illustrierte, heiter-leichte Sommergeschichte über drei unternehmungslustige Geschwister, für jeden Erstleser-Bestand gern empfohlen.

Gudrun Eckl



Akerlie, Iben:

Der Sommer, in dem einfach alles passiert ist / Iben Akerlie ; Deutsch von Ina Kronenberger. - 1. Auflage - Hamburg : Verlag Friedrich Oetinger, [2024]. - 169 Seiten : Illustrationen ; 22 cm Aus dem Norwegischen übersetzt
ISBN 978-3-7512-0417-0
fest geb. : 16,00

(ab 10)
MedienNr.: 619290

Nora wächst in einer norwegischen Stadt auf und hat Schwierigkeiten, sich mit den anderen Kindern in ihrer Klasse anzufreunden. Den Sommer verbringt Nora widerwillig allein bei der ihr fremden Großmutter auf dem Land. Während ihres Aufenthalts dort erfährt Nora, dass ihre Oma als Kriegsreporterin in den 1990er und 2000er Jahren in Afghanistan tätig war. Zeitgleich lernt Nora den Jungen Abbas kennen, mit dem sie viele Sommertage verbringt. Noras Großmutter hat Abbas' Eltern geholfen, aus Afghanistan zu fliehen und sich in Norwegen zurechtzufinden. Während ihres Aufenthalts bei ihrer Oma lernt Nora etwas über Freundschaft, Krieg, Afghanistan, Rassismus und vor allem über die Wichtigkeit, für die eigenen Werte einzustehen. Da sich das Buch am Beispiel Afghanistans mit wichtigen Themen unserer Zeit beschäftigt und dies in eine schöne Geschichte über Freundschaft gut für Kinder verpackt ist, eignet es sich für alle Büchereien. *Theresa Linhard*



Engelfried, Sally:

Die Kunst zu fallen / Sally Engelfried ; aus dem amerikanischen Englisch von Barbara König. - Deutsche Erstausgabe, 1. Auflage - Zürich : WooW Books, 2023. - 284 Seiten ; 22 cm
ISBN 978-3-96177-126-4
kt. : 18,00
(ab 11)
MedienNr.: 613241

Da ihre Mutter eine wichtige Schauspielrolle im Ausland erhalten hat, muss Daphne den Sommer bei ihrem Vater verbringen. Ihr letzter persönlicher Kontakt liegt Jahre zurück, damals hatte er sie in seiner Alkoholabhängigkeit wieder einmal tief enttäuscht. Auch an ihr gemeinsames Hobby, das Skaten, hat

Daphne sich seitdem nicht mehr herangewagt. Zunächst versucht sie, ihrem (nun nüchternen) Vater die kalte Schulter zu zeigen, doch seine ehrlichen Bemühungen und die nette Skatergemeinschaft in der Nachbarschaft bringen sie bald wieder auf das Skateboard. Doch um ihre negativen Gefühle vollständig zu überwinden und ihrem Vater eine neue Chance zu geben, muss sie eine echte Beziehung zu ihm aufbauen. - Die Botschaft des sympathischen Kinderbuchs ist klar: Fallen ist nicht das Ende, solange man wieder aufsteht, im Leben wie beim Skaten. Und wer sich nicht wirklich auf etwas einlässt, auch mit dem Risiko, hin und wieder zu fallen, wird wohl keinen vollen Erfolg erleben. Auch optisch ansprechend, gerne breit zu empfehlen. *Marlene Knörr*



Graf, Maren:

Ein Leuchtturmsommer voller Geheimnisse / Maren Graf ; mit Illustrationen von Annabell von Sperber. - Originalausgabe - München : dtv, [2024]. - 181 Seiten : Illustrationen, Karten ; 22 cm
ISBN 978-3-423-76490-2
fest geb. : 13,00
(ab 8)
MedienNr.: 618842

Lucie verbringt die Sommerferien mit ihrer Familie auf einer Hallig. Dort lebt, direkt neben einem Leuchtturm, ihre Großmutter. Ihre Mutter will sie dazu überreden, mit nach Frankfurt zu kommen. Dass es verboten ist, auf den Leuchtturm zu gehen, stört die quirlige Lucie nicht. Im Gegenteil: alles was verboten ist, ist umso spannender. Zusammen mit Jonne will sie den Leuchtturm zu einem Geheimversteck umbauen. Dann macht sie eine Entdeckung: mit Hilfe des Lichts im Leuchtturm kann sie Energie verschicken. Das muss sie natürlich gleich ausprobieren. Dass dabei auch das eine oder andere schief geht, nimmt sie in Kauf. Und dann kommt ihr auch eine Idee, wie sie ihrer Oma helfen kann, doch noch auf der Insel zu bleiben. - Lucie hat ihr Herz auf dem rechten Fleck. Sie macht sich Gedanken um ihre Familie und versucht zu helfen. Das dies manchmal nicht ganz glückt, ist zu erwarten. Aber immer schafft sie es, die Situation positiv zu sehen. Der zurückhaltende Jonne ist das genaue Gegenteil. Mit seiner besonnenen Art hilft er Lucie, wo er kann, und agiert im Hintergrund. Manchmal brauchen die Erwachsenen einfach einen Stups in die richtige Richtung und da ist Lucie genau die Richtige. - Eine rund-

um gelungene Sommer-(ferien-)Lektüre. Gerne empfohlen.
Angela Hagen

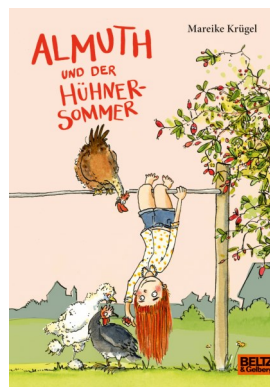


Korman, Gordon:

The Fort - Das Geheimnis eines Sommers : Roman / Gordon Korman. - Weinheim : Beltz & Gelberg, [2024]. - 248 Seiten ; 21 cm
ISBN 978-3-407-75899-6
fest geb. : 16,00
(ab 12)
MedienNr.: 617637

Nach einem Hurrikan sehen sich die Freunde Evan, Mitchell, C.J. und Jason gezwungen, den neu zugezogenen Ricky in ihre „Bande“ aufzunehmen. Sehr widerwillig, bis Ricky einen geheimen Bunker im Wald entdeckt, der ihrer aller Leben verändert. Er wird Treffpunkt, Rückzugsort, Versteck und Geldquelle. Dieses Fort festigt die Freundschaft der sehr unterschiedlichen Teenager, offenbart ihnen noch mehr über ihre aktuelle Lebenssituation. Ricky ist ein eher einsamer Hochbegabter, Mitchell ist zwanghaft veranlagt und lebt in ärmlichen Verhältnissen, C.J. hat einen spendablen Stiefvater, taucht aber immer wieder mit sog. „Todesbezwinger“-Blessuren auf, Jason ist der „Spielball“ seiner in Scheidung stehenden Eltern und Evan lebt mit seinem in die Kriminalität abdriftenden Bruder Luke bei den Großeltern. Besonders C.J. und Mitchell scheinen ein Geheimnis zu haben. Abenteuer, gefährliche Situationen, aber auch eine Portion Romantik durch Jasons Beziehung mit Jamelle halten die jungen Leser:innen in Atem. - Ein sehr lesenswerter Coming of age-Roman, der in 33 Kapiteln den Plot aus der Ich-Perspektive der jungen Protagonisten entwickelt. Für jeden Bestand mit jugendlichen Leser:innen, nicht nur für Jungen!

Margit Düing Bommies



Krügel, Mareike:

Almuth und der Hühnersommer : Roman für Kinder / Mareike Krügel ; mit Bildern von Melanie Garanin. - Weinheim : Beltz & Gelberg, [2023]. - 189 Seiten : Illustrationen ; 21 cm
ISBN 978-3-407-75715-9
fest geb. : 13,00
(ab 9)
MedienNr.: 614593

Almuth ist mit ihrer Familie von Berlin aufs Dorf gezogen, weil ihr kleiner Bruder Jonathan in der Großstadt immer kränker wurde. Zuerst ist Almuth oft allein, doch dann lernt sie die Hühner des alten Nachbarn kennen. Die haben alle Namen und sehr unterschiedliche Charaktere. Ihr Besitzer erinnert Almuth an Heidis Großvater und sie nennt ihn liebevoll Öhi. Mittlerweile hat sie sich auch mit dem stillen Said und der quirligen Joy angefreundet. Gemeinsam vertreiben sie den Habicht, der hinter den Hühnern her ist. Als der Öhi ins Krankenhaus muss, starten sie gemeinsam mit Jonathan, dem es viel besser geht, eine Rettungsaktion, doch der Öhi hat inzwischen eingesehen, dass er Hilfe braucht. Am Ende des Sommers ist Almuth richtig glücklich und genießt das Dorfleben mit Familie und Freunden. - Sympathische Alltagsgeschichte um Almuth, die gerne „Retterin“ werden möchte und die Welt ein wenig besser macht.
Evelin Schmidt

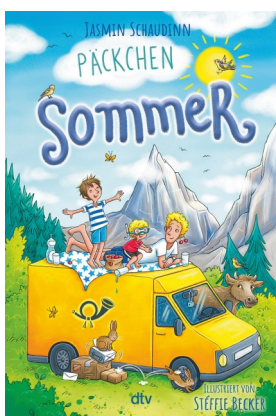


Naoura, Salah:

Die Insel der Smartphone-Waisen / Salah Naoura ; mit Bildern von Kai Schüttler. - 1. Aufl. - Hamburg : Carlsen, [20]24. - 223 Seiten : Illustrationen ; 21 cm
ISBN 978-3-551-55777-3
fest geb. : 13,00
(ab 9)
MedienNr.: 617873

Tara, die neben der Kunst des Kartenlegens auch mit Tieren sprechen kann, bringt die eigenwillige, aber kluge Bengalen-Katze Madame als neue Mitbewohnerin mit ins Schloss. Ein Glücksfall, denn sie begleitet Kalli, Artschie, Leo, Bodhi und Bhavani in ein merkwürdiges italienisches Dorf an der Ostsee, wo sie u.a. maßgeblich an Taras Befreiung nach einer Entführung und der finanziellen Rettung von Hermine van Heudens Sohn Henri beteiligt ist. Wenige echte

Bewohner, fast nur Touristen, Luxus-Hotels und ein Casino, aber auch auffällige Schrottimmobilien prägen das Dorf, das die Italienerin Violetta Vendetta und ihre drei Söhne mafiaähnlich beherrschen. Tara wird, wie die Karten vorhersagten, entführt, aber auch bald wieder befreit. Doch bleibt sie nicht das einzige Opfer: Henri, der Violetta übers Ohr gehauen hat, verschwindet ebenfalls plötzlich. Die Smartphone-Waisen und Madame setzen alles daran, ihn zu finden. - Eine lustige und spannende Geschichte, die von zahlreichen einfallsreichen Elementen lebt. Mit viel Witz erweckt Salah Naoura die Charaktere, alle auf ihre Art besonders, zum Leben. Die Leser:innen werden immer wieder durch gezielte Fragen nach eigenen Erlebnissen oder Einschätzungen in ihrer eigenen Lebenswelt abgeholt. Wie der erste Band „Das Schloss der Smartphone-Waisen“ (BP/mp 23/70) für alle Bestände, für Mädchen und Jungen gleichermaßen gut geeignet. *Margit Düing Bommes*



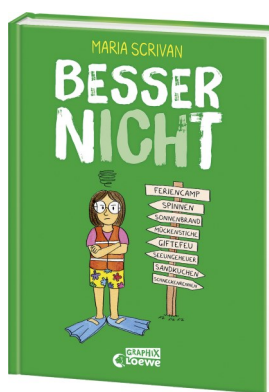
Schaudinn, Jasmin:

Päckchensommer / Jasmin Schaudinn ; mit Illustrationen von Stéffie Becker. - Originalausgabe - München : dtv, [2024]. - 181 Seiten : Illustrationen ; 22 cm
ISBN 978-3-423-76496-4
fest geb. : 14,00
(ab 8)
MedienNr.: 752954

Zwei lange Jahre müssen Ich-Erzähler Kalle, 9, Frieda, 4, der eigentlich Friedrich heißt, und Papa, der Pakete und Päckchen ausfährt, ohne ihre Mama auskommen, denn die ist als Forscherin am Nordpol unterwegs - und dort noch nicht mal per Handy erreichbar. Für alle ganz schön schwer, und besonders Kalle muss viel aushalten: sich mit um Frieda kümmern, trösten usw. - und gleichzeitig auch für Papa stark sein und ein Großer, damit der sich nicht so viele Sorgen machen muss ... Was für eine Freude, als Papa unerwartet Urlaub bekommt und für alle drei ein Sommer in Italien lockt! Doch dann zerplatzt in letzter Minute der Urlaubstraum. Papa wird zurückbeordert an die Arbeit. So fahren alle drei brav gemeinsam wieder Pakete und Päckchen aus. Kalle versucht tapfer, sich die Enttäuschung nicht anmerken zu lassen, aber dann brechen alle Dämme und sein ganzes Leid weint hemmungslos aus ihm heraus. Und Papa, immer kor-

rekt, zuverlässig und bei seinen Kunden beliebt, entscheidet ganz spontan, jetzt reicht's - seine Jungs und er haben auch ein Anrecht auf ein bisschen Glück! Und los geht's, mit dem Postauto ab nach Süden. Zwei ganze Wochen wunderbare Zeit zusammen, mit Freiheit, Freunden und Abenteuer, und alle Sorgen in der Schublade, die erst zu Hause wieder aufgemacht wird. Was dann passiert und wie sich am Ende alles zum Guten wendet, weil alle ihren netten, hilfsbereiten Paketboten mit zwei tollen Jungs nicht im Stich lassen, erzählt warmherzig dieses Sommermärchen, liebevoll illustriert von Stéffie Becker.

Elisabeth Bachthaler



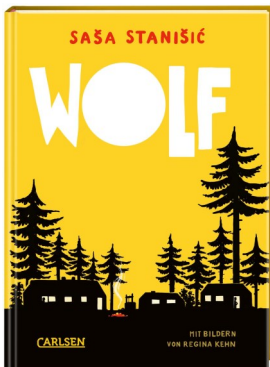
Scrivan, Maria:

besser nICHT / Maria Scrivan ; aus dem Amerikanischen übersetzt von Anne Brauner. - 1. Auflage - Bindlach : Loewe Graphix, 2024. - 239 Seiten : farbig ; 22 cm - (nICHT genug ; Band 3)
ISBN 978-3-7432-1671-6
fest geb. : 17,00
(ab 8)
MedienNr.: 752908

Natalie fährt in diesem Sommer zum ersten Mal in ein Feriencamp. Doch wirklich freuen kann sie sich darauf nicht. Zu groß ist die Angst vor wilden Tieren, Krabbeltieren und Seeungeheuern. Nach dem ersten Tag mit unzähligen Moskitos, ihrer ehemals besten Freundin als Zimmergenossin und dem Wissen, dass sie für die Campspiele in den See muss (in dem es ganz sicher ein Ungeheuer gibt), ist ihre Laune im Keller. Eine schnarchende Zimmerkameradin und Ausschlag von Giftefeu sind da nicht sehr hilfreich. Alle Kinder machen den benötigten Schwimmtest. Nur Natalie versucht, sich um die Schwimmprüfung zu drücken, und auch sonst hat sie das Gefühl, dass alle anderen in allem besser sind als sie selbst. Beim Klettern kann Natalie dann jedoch ihre Angst überwinden und lernt, sich selbst zu sagen: „Ich darf Angst haben, aber das hält mich nicht auf.“ So gelingt es ihr schließlich, ihre Angst vor dem See zu überwinden. Am Ende schafft sie den Schwimmtest und darf bei den Camp-Spielen mitmachen. - Der dritte Band steht den ersten beiden (BP/mp 22/678, 23/365) in nichts nach. Lustig verpackt als Comic erleben wir, wie Natalie sich ihren Ängsten stellt und am Ende über sich hinauswachsen kann. Maria Scri-

van erzählt auf den letzten Seiten, was die Geschichte mit ihr selbst zu tun hat. Das macht Mut. Vielleicht sogar so viel, dass sich der eine oder die andere danach traut, sich den eignen Ängsten zu stellen. Eine ganz wunderbare Reihe, die einfühlsam und lustig zugleich die Themen Selbstzweifel und Ängste bei Kindern behandelt.

Ulla Hittmeyer



Stanišić, Saša:

Wolf / Saša Stanišić ; mit Bildern von Regina Kehn. - 1. Aufl. - Hamburg : Carlsen, [20]23. - 185 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 22 cm
ISBN 978-3-551-65204-1
fest geb. : 14,00
(ab 11)
MedienNr.: 613267

Zu einem Ferienlager im Wald verdonnert, zeigt sich Kemi resistent gegen alle Schönheit der Natur und findet Bäume nur als Schrank super. Für die manchmal unreflektierte Begeisterung der anderen hat er nur Spott übrig und wird mit Außenseiter Jörg in eine Hütte einquartiert. Jörg ist freundlich, hilfsbereit, wandert gerne, ist optimal ausgerüstet und wird durch seine Andersartigkeit schnell zum Mobbingopfer. Zwischen Kemi und Jörg entsteht eine Art Freundschaft, einseitig durch Jörg vorangetrieben; Kemi versteckt seine Sensibilität hinter permanenter Verweigerung und hilft nicht einmal bei fiesen Angriffen auf Jörg. Nur nachts, wenn ihm der Wolf erscheint, kann er sich nicht mehr verstecken. - Witzig und gleichzeitig tiefgründig ist typische Gruppendynamik dargestellt mit der Erkenntnis, dass zur Akzeptanz der eigenen Person auch die Akzeptanz anderer gehört - alles locker verpackt in eine flott zu lesende Geschichte. Sehr gerne empfohlen!

Lotte Schüler



Pickel, Juliane:

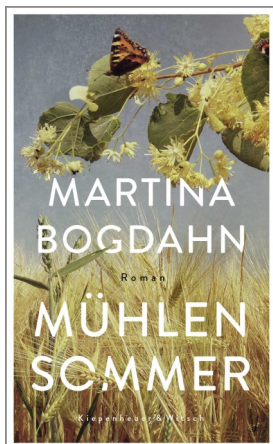
Rattensommer : Roman / Juliane Pickel. - Weinheim : Beltz & Gelberg, [2023]. - 252 Seiten ; 22 cm
ISBN 978-3-407-75687-9
fest geb. : 16,00
(ab 13)
MedienNr.: 615365

Nach ihrem vielbeachteten und ausgezeichneten Debütroman „Krummer

Hund“ (BP/mp 21/659) nun der Folgeroman der Hamburger Autorin, der ebenfalls Protagonisten mit erheblichen Schwierigkeiten und Widerfahrnissen des Lebens auf dem Weg zum Erwachsenwerden in den Mittelpunkt stellt. Einen heißen, stinkenden Sommer lang erzählt die fast 16-jährigen Lou von ihrer lang-jährigen Freundschaft mit Sonny in einer Kleinstadt. Die beiden Mädchen kennen sich von Kindheit an, ihre beiden Familien waren befreundet, bis das Unfassbare geschah, als Sonnys Mutter bei einem McDonald-Besuch als Streitschlichterin eingreift und dabei zu Tode kommt. Nun ist der Täter nach verbüßter Haftstrafe wieder frei und kehrt in sein Haus im Ort zurück. Sonny ist fassungslos, alte Wunden reißen auf und sie sinnt auf Rache am Täter. Zwischen rasender Wut, unverarbeiteter Trauer, diffuser Angst, klebriger Freundschaft und beißender Aggression schwirren die Freundinnen durch die schwülheißen Sommertage. Ihre Eltern mühen sich, sind aber in ihren eigenen Problemen zu sehr gefangen (Sonnys Vater trauert um seine Frau, Lous Mutter „knabbert“ noch an der lang zurückliegenden Totgeburt von Lous Schwester), um wirklich helfen zu können. Nur die buddhistisch angehauchte Café-Besitzerin Blix, bei der die Mädchen regelmäßig jobben, kann sich in die Gefühlswelten der Teenager einfühlen und vorsichtig Hilfe anbieten. In der heißen Atmosphäre eskaliert schlussendlich mit dem lang erwarteten Gewitter auch die Rachemission um den Täter. Dabei entsteht bei Lou aber auch so etwas wie Verständnis für die Scham und das Unvermögen des Täters. - Eine herausfordernde Geschichte, die feinsinnig die Gefühlslagen und Irritationen aller Personen beleuchtet, atmosphärisch dicht und alltagsreal. Empfohlen für weibliche Jugendliche mit Interesse jenseits von Wohlfühlgeschichten.

Karin Steinfeld-Bartelt

Für Erwachsene

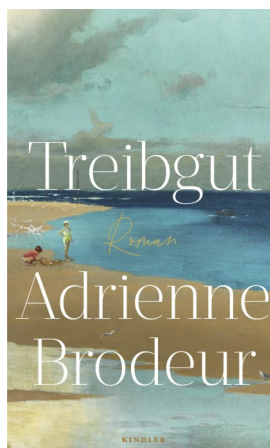


Bogdahn, Martina:

Mühlensommer : Roman / Martina Bogdahn. - 1. Auflage - Köln : Kiepenheuer & Witsch, 2024. - 333 Seiten ; 21 cm
ISBN 978-3-462-00478-6
fest geb. : 23,00
MedienNr.: 617535

Ich-Erzählerin Maria wird aus einem Kurzurlaub auf den elterlichen Bauernhof gerufen, denn der Vater liegt nach einem

Forstunfall im Krankenhaus. Nach getaner Arbeit im Schweinestall stößt sie in ihrem ehemaligen Kinderzimmer auf die Schneekugel, die Bruder Thomas gebastelt hatte. Im Inneren ist der Hof samt Äckern, Ställen und Bachlauf im Miniaturformat nachgebildet. Die Kugel katapultiert Maria gedanklich in ihre Kindheit zurück. - Die fränkische Autorin Martina Bogdahn beschreibt sehr anschaulich und mit einer gehörigen Portion Humor die bäuerlichen Szenen, z.B. wie die Kinder bei einer Hausschlachtung das Blut rühren und die Därme reinigen müssen. Maria denkt an die Sommer, wenn es Hitzefrei gab, und statt Freibad das Heurechen auf sie und Thomas wartete - und sie inständig hofften, dass die Kameras sie nicht sahen, die wieder über die Bauernkinder lachen würden. Maria hatte es dann als Klassenbeste als einzige auf das Gymnasium geschafft - und sich langsam von ihrer Familie entfernt, auch von Bruder Thomas, der den Hof erben soll. Doch es gibt auch viele schöne Erinnerungen, und der Duft des Holzofenbrottes weckt Marias Heimatgefühl ... - Ein warmherziger Sommerausflug aufs Land!*Karin Blank*



Brodeur, Adrienne:

Treibgut : Roman / Adrienne Brodeur ; aus dem Englischen von Karen Witthuhn. - Deutsche Erstausgabe - Hamburg : Kindler, [2024]. - 463 Seiten ; 21 cm
ISBN 978-3-463-00056-5
fest geb. : 24,00
MedienNr.: 619284

Cape Cod, im Sommer vor der Präsidentschaftswahl 2016: Familie Gardner plant

eine Feier zum 70. Geburtstag vom Adam, einem Meeresbiologen mit bipolarer Störung kurz vor seiner Pensionierung. Sohn Ken, ein erfolgreichen Immobilienunternehmer, möchte in die Politik einsteigen und ist deshalb bemüht, seine Ehekrise mit Jenny zu überspielen. Seine Schwester Abby, die beste Freundin von Jenny, erlebt gerade ihren Aufstieg als Künstlerin und erfährt, dass sie schwanger ist von ihrem verheirateten Jugendfreund David. Da taucht plötzlich Steph mit Sohn und Frau auf und will ein gut gehütetes Geheimnis lüften. Außerdem rückt der Geburtstag immer näher, und Adam, der heimlich seine Medikamente abgesetzt hat, hat immer seltsamere Planungswünsche. Läuft es auf eine Katastrophe hinaus? - In ihrem geschickt erzählten Familiendrama zieht die Autorin Adrienne Brodeur die Leser:innen durch die vielen Perspektivwechsel schnell ins Geschehen hinein. Der Zauber der beschriebenen Landschaft um Cape Cod wie auch das schöne Cover stehen im Gegensatz zu den Konflikten und Problemen der Protagonisten, die sich aber im Laufe der Geschichte verändern und besonders die Frauen selbstbewusster werden lassen. Es werden etwas zu viele Probleme wie Krankheiten, Politik, Sexismus und Klima angesprochen, aber trotzdem ein kurzweiliger, geschickt erzählter poetischer Sommerroman.

Elisabeth Kemper



Frank, Arno:

Seemann vom Siebener : Roman / Arno Frank. - Stuttgart : Tropen, [2023]. - 233 Seiten ; 22 cm
ISBN 978-3-608-50180-3
fest geb. : 24,00
MedienNr.: 615041

Ein heißer Sommertag im Freibad wird aus verschiedenen Perspektiven zusammengesetzt: Da sind Bademeister Kiontke, der im Schatten eines

Jahre zurückliegenden Unfalls lebt, und Renate und Sergej, die Kassenhäuschen und Kiosk betreiben. Unter den Badegästen sind ehemalige Klassenkameraden von Max Beckmann, der einen Autounfall hatte und am Abend beerdigt wird: Josefine und Lenart sind zu seiner Beerdigung zurück in den Ort ihrer Kindheit gekommen. Sie sind mit Max in den 90ern ein unzertrennliches Trio gewesen. Kindergärtnerin Melanie, die den Ort nie verlassen hat, ist mit ihrer Gruppe da, die ihr Seepferdchen machen will. Da ist die Greisin Isobel, die tapfer ihre Runden dreht und deren Gedanken immer wieder in eine Zeit zurückspringen, als ihr Mann Rüdiger noch gelebt hat. Und es gibt eine namenlose junge Ich-Erzählerin, die sich vorgenommen hat, heute den Seemannsköpfer vom Siebener-Turm zu machen, der seit dem Unfall damals gesperrt ist. - Autor Arno Frank hat mit seinem zweiten Roman ein Sittengemälde mit sehr lebendig geschilderten Figuren einer deutschen Provinzgesellschaft geschaffen. Eine sehr empfehlenswerte Sommerlektüre mit Tiefgang.

Karin Blank



Gutiérrez, Mónica:

Mein magischer Sommer mit Shakespeare : Roman / Mónica Gutiérrez ; aus dem Spanischen übersetzt von Anja Rüdiger. - Wien : Thiele Verlag, [2024]. - 205 Seiten ; 19 cm
ISBN 978-3-85179-524-0
fest geb. : 22,00
MedienNr.: 753069

Zufällig treffen sich Elsa, die junge Historikerin, und Max, ein Theaterregisseur, in der Cafeteria der Universität. Elsa kommt mit dem unglücklich aussehenden Max ins Gespräch und es gelingt ihr, ihn aufzumuntern, denn er soll heute noch einen Vortrag halten. Er ist von Elsa sehr angezogen und bietet ihr die Stelle als seine Regieassistentin an, die sie gerne annimmt. Es entwickelt sich eine hervorragende Zusammenarbeit und sie ergänzen sich perfekt bei ihrer Arbeit im Teatro National in Barcelona. Max erhält eine Einladung zusammen mit seiner Theatergruppe zu einem Shakespeare-Theaterfestival nach Edinburgh, das er sehr gerne annimmt. Elsa ist schockiert, als sie zur Kenntnis nehmen muss, dass sie nicht mit eingeladen ist, und verschwindet am Abend der Premiere. Da wird Max bewusst, dass er ohne Elsa nicht mehr sein will und kann. - Ein anspruchsvoller und mitreißend verfasster Roman, den man sehr empfehlen kann.

Elfriede Bergold



Lohse, Stephan:

Das Summen unter der Haut : Roman / Stephan Lohse. - Originalausgabe, erste Auflage - Berlin : Insel Verlag, 2023. - 176 Seiten ; 22 cm ISBN 978-3-458-64389-0 fest geb. : 20,00 MedienNr.: 615916

Ende der 70er-Jahre in Hamburg - Julle ist 14, mitten in der Pubertät und geht auf ein musikalisches Gymnasium, weil

seine Mutter es für eine gute Idee hält, ein Instrument zu spielen. Überhaupt nerven die Eltern, die sich ständig streiten. Mit seiner älteren Schwester versteht er sich gut, ihr hat er anvertraut, dass er sich für Jungen interessiert. Als vor den Sommerferien ein neuer Mitschüler in die Klasse kommt, verliebt sich Julle Hals über Kopf in Axel. Die beiden Jungen erkunden mit den Rädern gemeinsam die Gegend und freunden sich an. Axels Mutter ist kürzlich an Leukämie gestorben, der Vater häufig abwesend. Erste Partys, die neuesten Platten, Schwimmbadbesuche und der Schulunterricht bestimmen den Alltag in diesem Sommer. - Der Schauspieler, Regisseur und Schriftsteller Stefan Lohse erzählt in seinem dritten Roman über die Leiden des Erwachsenwerdens. Er beschreibt einfühlsam die Selbstzweifel, das Unwohlsein im eigenen Körper, die Suche nach sexueller Orientierung und das Gefühlschaos erster Liebe. Ein Coming-of-Age-Roman für alle Bestände, auch geeignet für jugendliche Leser/-innen ab ca. 15 Jahren.

Susanne Emschermann



Patchett, Ann:

Der Sommer zu Hause : Roman / Ann Patchett ; Deutsch von Ulrike Thiesmeyer. - Berlin : Berlin Verlag, [2024]. - 398 Seiten ; 21 cm Aus dem Englischen übersetzt ISBN 978-3-8270-1503-7 fest geb. : 26,00 MedienNr.: 753358

Der erste Pandemiesommer 2020: Die Obstfarm der Familie braucht Unterstützung.

Laras Töchter Emily, Maisie und Nell (alle in den Zwanzigern) kommen wieder zurück nach Hause. Da es an Erntehelfern fehlt, versuchen sie die Kirschernte einzubringen. Während der gemeinsamen Zeit erzählt Lara aus ihrem früheren Leben als Schauspielerin und ihrer Liaison mit dem Star Peter Duke. Die Mädchen kennen bis jetzt nur Bruchstücke der Geschichte und haben die Lücken mit ihren eigenen Vorstellungen gefüllt. Die Gespräche der Eltern und Töchter tragen zum gegenseitigen Verständnis bei und bewirken bei allen ein Mehr an Toleranz. Das größte Geheimnis behält Lara aber letztendlich für sich. Der stimmungsvolle, fast wie ein Kammerstück erzählte Sommerroman bringt den Sommer 2020 mit all seinen Einschränkungen wieder zurück. Lara reflektiert ihre Gedanken und Gefühle und schafft es dadurch, dass sich die Lesenden direkt angesprochen fühlen. Bei allen Veränderungen geht es auch um Kontinuität, Tradition und die Geborgenheit in der Familie. Gerne als Sommerlektüre empfohlen.

Angela Hagen



Schäfer, Stephan:

25 letzte Sommer / Stephan Schäfer. - Berlin : park x ullstein, [2024]. - 169 Seiten ; 20 cm
ISBN 978-3-98816-009-6
fest geb. : 22,00
MedienNr.: 619230

Die Arbeit bestimmt sein Leben. Er kann nicht mehr abschalten, auch nicht im Wochenendhaus mit dem Garten auf dem Land. Um seinen

Trott zu durchbrechen, läuft er frühmorgens an den See, will schwimmen. Dort kommt es zu einer schicksalhaften, lebensverändernden Begegnung mit Karl, der ihn spontan zum Kaffee einlädt. Karl lebt und erlebt das Kontrastprogramm entspannt in der Idylle des Landlebens und baut Kartoffeln an. Die beiden freunden sich an, kommen ins Gespräch und reden über Gott und die Welt. Karl zeigt Möglichkeiten auf, entschleunigt, weg von der Hektik der Großstadt, dem Smartphone und der To-Do-Liste zu leben. Der Leser begleitet den Protagonisten auf seinem Weg in eine neue, fast traumhafte Wirklichkeit. Gemeinsame Fahrt mit dem Traktor übers Kartoffelfeld, deftige Hausmannskost, Mittagsschlaf, Gespräche über den Sinn des Lebens. Den beiden „bleiben bestimmt noch 25 Sommer“. Stephan Schäfer (selbst früher Manager) entwickelt in seinem Debütroman eine alternative Lebens-Philosophie in vielen kleinen, fast nebensächlichen Sätzen (fast Lebensweisheiten in Aphorismen), über die es sich nachzudenken lohnt. An manchen Stellen bietet er vielleicht ein wenig zu viel der Idylle und es besteht die Gefahr, ins Banale abzugleiten. Insgesamt jedoch sehr empfohlen.

Wilfried Funke



Silwanowa, Katerina:

Du und ich und der Sommer : Roman / Katerina Silwanowa, Elena Malisowa ; Deutsch von Olga Tomyuk. - 1. Auflage - München : blanvalet, [2024]. - 508 Seiten ; 22 cm
Aus dem Russischen übersetzt
ISBN 978-3-7645-0869-2
kt. : 17,00
MedienNr.: 618187

Seit Jahren fährt Jura ins Pionierlager. Doch hier gilt er als schwierig und wird schließlich der Theatergruppe zugewiesen. Hier trifft er auf Wolodja, der als neuer Gruppenleiter für die Jüngsten zuständig ist. Doch Wolodja ist mit ihnen überfordert. Jura unterstützt ihn, erzählt Gruselgeschichten u.ä. So kommen sich die beiden jungen Männer näher, tauschen Geheimnisse und Wünsche aus. Bis Jura schließlich seine Gefühle als Liebe erkennt. Jahrelang verbindet die beiden im Anschluss eine Brieffreundschaft, schließlich verlieren sie den Kontakt. Doch zwanzig Jahre später spürt Jura dieser Liebe nach ... - Eine süße Liebesgeschichte, die auch zeigt, wie schwierig es für Homosexuelle ist, sich diese Liebe zuzugestehen. Auf TikTok in Russland war das Buch ein großer Erfolg, sodass es schließlich verboten wurde und die beiden Autorinnen aus dem Land fliehen mussten. Es ist gut, dass nun auch die deutsche Übersetzung vorliegt. Die Geschichte ist anrührend und in Deutschland keinesfalls skandalträchtig. Die Anschaffung des Buchs gerade für jüngeres Publikum ist sehr empfehlenswert.

Tina Schröder

Redaktion

Christoph Holzapfel, Bettina Kraemer

Stand: Juni 2024

Preise in Euro, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.